

## **Ansprache des Stadtpräsidenten zum Jahresschluss Gemeinderatssitzung vom 13. Dezember 2016**

Anrede

**Das politische Jahr geht mit dieser Sitzung für den Gemeinderat und zu Ende. Es ist Brauch, dass der Stapi aus diesem Anlass einen Rückblick auf das öffentliche Geschehen in unserer Stadt und Region gibt.**

**Der Gemeinderat hat sich mit der heutigen Sitzung 12 Mal zu seinen Beratungen versammelt und 119 Geschäfte behandelt (2015: insgesamt 12 Sitzungen und 120 Geschäfte). Er tagte - ohne die heutige Sitzung - 30 Stunden und 35 Minuten (2015: insgesamt 33 Stunden und 50 Minuten). Die längste Sitzung dauerte 4 Stunden und 35 Minuten, die kürzeste 1 Stunde und 45 Minuten.**

**Die Gemeinderatskommission trat bis heute 14 Mal zu Sitzungen zusammen und beriet 152 Geschäfte (2015: insgesamt 14 Sitzungen, 155 Geschäfte). Das sind - ohne die GRK-Sitzungen vom 21. Dezember 2016 - insgesamt 38 Stunden und 55 Minuten (2015: insgesamt 38 Stunden und 55 Minuten). Die längste Sitzung dauerte 4 Stunden und 20 Minuten, die kürzeste 1 Stunde und 50 Minuten.**

**Aus der Menge der Geschäfte möchte ich - neben den üblichen Finanz-, Budget- und Rechnungsgeschäften und vielen persönlichen Vorstössen - stichwortartig nur einige wenige Dossiers hervorheben:**

- **Neuer Kindergarten Ostquartier: Variantenentscheid**
- **Stadtbibliothek: Verlegung in die Alte Turnhalle / Bewilligung eines Projektierungskredites**
- **Schwimmbad Grenchen: Unterschutzstellung**
- **Provisorische Wahl Polizeikommandant (Christian Ambühl)**
- **Provisorische Wahl Gesamtschulleiter (Hubert Bläsi)**
- **Teilzonen- und Gestaltungsplan Sunnepark mit Sonderbauvorschriften**
- **Energiestadt Grenchen / Re-Audit 2016 / Energiepolitisches Programm 2016 - 2020**
- **Kantonales Projekt Start.Integration: Teilnahme als Pilotstadt**
- **Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung, Konzept Grenchen 2015 und Einführung einer Koordinationsstelle**
- **Änderung Gestaltungsplan Eschenrain West**
- **Änderung Gestaltungsplan Alters- und Pflegeheim Kastels**
- **Revision Ortsplanung / Räumliches Leitbild / Orientierung**
- **Präsentation der neuen Wirtschaftsförderung (Karin Heimmann)**
- **Provisorische Wahl Stadtbaumeisterin (Drazenka Dragila)**
- **Schulraumplanung Primarschule: Berichte Phase 1 und 2 und Auslösung Phase 3**
- **Mehrmals Informationen zum Projekt Effibau**
- **Finanzstrategie Stadt Grenchen**
- **Massnahmenpaket I – Teilziele Budget 2017**
- **Erhöhung Hundesteuer ab 01.01.2017**
- **Gemeindeordnung: Stille Wahl Vize-Stadtpräsident**
- **Gemeindeordnung: Auslagerung Rechnungsprüfung**

**Gerne erinnere ich mich auch an die diverse andere wichtige Anlässe, welche im 2016 in Grenchen abgehalten wurden, wie z.B. den Tag der offenen Tür Asylzentrum Grenchen (06.02.), den Internationalen Zauberkongress (22.-24.04.), die Kulturnacht (30.04.), das Grenchner Fest (09.-11.09.), die Generalversammlung Schweiz. Vereinigung städtischer Polizeichefs (12.05.), die Vernissage Broschüre Kunst im öffentlichen Raum (31.05.), die Tagung Pro Senectute – Älter werden in Grenchen (11.11.)**

**Die wiederkehrenden Anlässe wie beispielsweise die Kulturpreisverleihung (14.01.), die Sportlerehrung (04.03.), die Rangschwinget (10.04.), der Grenchenberglauf (19.06.), die Donnerstagabend-Rennen im Velodrome, das Heli-Weekend (23.-24.04.), die mia (25.-29.05.), der Coffre ouvert (02.07.), der Uhrencup (13.-19.07.), der Rock am Märetplatz (06.08.), die Jungbürgerfeier (29.09.), die Altersehrung, die Grenchner Wohntage, die Chürbisnacht (28.10.) oder der Weihnachtsmarkt (9.-11.12.) sind immer wieder beliebte Highlights in Grenchen für Gross und Klein.**

**In diesem Jahr sind auch etliche Jubiläumsfeiern in Grenchen abgehalten worden, so z.B. 125 Jahre Kinderheim Bachtelen, 100 Jahre Ypsotec AG, 40 Jahre Jurasternwarte, 40 Jahre Suppentag, 30 Jahre EP Digirama, 25 Jahre Alterszentrum am Weinberg, 20 Jahre Stiftung Schmelzi, 20 Jahre Chürbisnacht, 20 Jahre Weihnachtsmarkt und 10 Jahre Erdgasbusse Grenchen.**

**Im Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung weht ein frischer Wind. Nach mehr als 30 Jahren wechselte das Mandat für die städtische Wirtschaftsförderung per 1. Juli 2016 von der Firma BHP - Hanser und Partner AG, Zürich, zur Firma Karin Heimann GmbH, Egerkingen.**

**Karin Heimann hat sich schnell und gut eingearbeitet und führt die neuen und laufenden und Projekte und Geschäfte effizient. Viele Kontakte mit Verbänden, Unternehmen, Gewerbetreibenden und Privatpersonen fanden statt. Die geschätzte Zusammenarbeit mit der Kantonalen Wirtschaftsförderung soll ebenfalls gestärkt werden. Auch Kontakte mit Regierungsrätin und Direktorin des Volkswirtschaftsdepartementes Esther Gassler fanden statt. Unter anderem besuchte sie auf Einladung der Wirtschaftsförderung Stadt Grenchen die Firma Rotoflex AG.**

**Die Städtepartnerschaften wurden dieses Jahr im gewohnten Rahmen gepflegt. Der Sprechende besuchte mit Vize-Stadtpräsident Urs Wirth den Corso Fleuri in Sélestat. Auch die Schwyzerörgelfründe Grenchen wurden eingeladen. Sie nahmen am Umzug teil und sorgten mit ihrer Volksmusik für gute Stimmung. Gegenbesuche gab es aus Anlass des Grenchner Stadtfestes unter dem Motto „Back to the fifties“. Delegationen aus Sélestat und Unterschächen genossen die gute Stimmung am gelungenen Fest.**

**In Neckarsulm fand am 18. September die Oberbürgermeisterwahl statt. Der bisherige Amtsinhaber Joachim Scholz unterlag deutlich. Steffen Hertwig (47.), Jurist, unabhängiger Kandidat (früheres langjähriges Mitglied der SPD), siegte im ersten Wahlgang mit 52,5 Prozent der Stimmen. Die Amtseinsetzung fand statt am 7. November 2016. Oberbürgermeister Steffen Hertwig wird die Geschicke der Stadt Neckarsulm für die kommenden acht Jahre lenken. Er steht vor grossen Herausforderungen. Die Stadt Neckarsulm muss durch den VW-Skandal mit Gewerbesteuer ausfällen in zweistelliger Millionenhöhe rechnen. Im weiteren soll im 2019 die Deutschland-Zentrale der Lid-Verwaltung von Neckarsulm nach Bad Wimpfen verlegt werden, was weitere Steuerausfälle zur Folge haben wird. Die guten Beziehungen**

und der Austausch zwischen den Städten Grenchen und Neckarsulm sollen im nächsten Jahr fortgeführt werden.

Das defizitäre Budget 2017, welches am 15. Dezember 2016 der Gemeindeversammlung vorgelegt wird, verdeutlicht die ungünstige Entwicklung der städtischen Finanzen.

Das Resultat zeigt nach wie vor leicht steigende Sozialkosten und höhere Bruttoausgaben im Bereich Kultur und Sport. Hauptgrund für das sich abzeichnende Defizit sind jedoch tiefere Steuereinnahmen bei den juristischen Personen.

Der aktuell gültige Finanzplan beinhaltet die Auswirkungen der Unternehmenssteuerreform III nicht. Der Regierungsrat hat im Zusammenhang mit der Unternehmenssteuerreform III am 3. November 2016 einen Gewinnsteuersatz für juristische Personen von 12,9% bekanntgegeben. Der Kanton Solothurn würde damit zu den attraktiveren Standorten zählen. Die zu erwartenden Steuerausfälle belasten die Finanzen der Gemeinden zusätzlich. Insbesondere für die Gemeinden ist die Finanzierung dieser Reform noch nicht gelöst. Sie trifft vor allem Gemeinden mit Firmen im Industrie- und Dienstleistungsbereich bzw. deren Steuereinnahmen, somit trifft es auch die Stadt Grenchen. Der Gemeinderat hat 2016 ein erstes Massnahmenpaket zur Reduktion des strukturellen Defizits geschnürt, welches schrittweise umgesetzt wird. 2017 wird ein weiteres Massnahmenpaket folgen. Ziel dieser Massnahmen ist es, mittelfristig bzw. ab 2019 wieder ausgeglichene Ergebnisse präsentieren zu können.

Ich komme zum Schluss und danke den städtischen Angestellten sowie den Lehrerinnen und Lehrern für ihre Arbeit und für ihr Engage-

**ment. Danken möchte ich Euch allen für die konstruktive Zusammenarbeit im Gemeinderat. Mein besonderer Dank gilt Vize Stadtpräsident Urs Wirth, mit dem ich mich regelmässig austausche. Merci Urs!**

**Mein Dank geht auch an die Medienschaffenden für ihre faire, ausgewogene und wohlwollende Berichterstattung.**

**Ich wünsche Euch und Euren Familien allen eine besinnliche Vorweihnachtszeit, gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches Neues Jahr.**